



## Integration in Gastronomie und Hauswirtschaft

Haben Sie Spaß am Kochen und suchen gleichzeitig eine neue berufliche Herausforderung?

Dann sind Sie bei uns richtig! Das Mikroprojekt INTEGA bietet Ihnen die Möglichkeit, einen praktischen Zugang zur Gastronomie und Hauswirtschaft zu erhalten und sich gleichzeitig für diese Bereiche zu qualifizieren. INTEGA unterstützt Sie beim Einstieg durch praktische Qualifizierungsphasen, Exkursionen in Betriebe (z. B. Großküchen), individuelle Beratungen und praktische Übungen.

Unter der fachlichen Anleitung einer Profi-Köchin erwerben Sie Kenntnisse, mit denen Speisen und Getränke effizient zubereitet werden. Außerdem werden Sie in Lebensmittelkunde sowie Lebensmittelhygiene geschult und erwerben ein amtliches Gesundheitszeugnis, das Ihnen die Tür in die Gastronomie und Hauswirtschaft öffnet.

Natürlich soll das Gelernte am Ende des Projekts nicht bloß graue Theorie bleiben – anhand einer parallel erstellten Dokumentation kann jede Teilnehmerin individuell das Gelernte vertiefen und zusammen mit den INTEGA-Mitarbeitern den Berufseinstieg planen und gestalten.

Ausprobieren, den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus wagen, Menschen kennen lernen, neue berufliche Schritte wagen und gemeinsames Essen in gemütlicher Runde – das alles ist bei INTEGA inklusive!

Hier alle Daten auf einen Blick:

- Termine:** **Donnerstag, 29. September 2011**  
bis Donnerstag, 24. November 2011,  
immer donnerstags von **14.30 Uhr bis 16.30 Uhr**  
(ggf. Zusatztermine für Exkursionen und Beratungen)
- Kursort:** **Belmer Integrationswerkstatt**, Lindenstraße 68, Belm
- Anmeldung:** bei den jeweiligen Projektpartnern oder direkt bei DETO e.V.

Melden Sie sich schnell an! Die Plätze sind begrenzt! Wir freuen uns auf Sie!

### Projekträger:

**DETO e.V.**  
Große Schulstraße 53  
49078 Osnabrück  
Telefon: 0541 - 4068211



Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



„INTEGA - Integration in Gastronomie und Hauswirtschaft“ ist ein Mikroprojekt im Rahmen von STÄRKEN vor Ort. Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert. Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen.